Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 08. September 2011 um 18:11 Uhr

Ergebnis steht fest

Es sollte nicht sein - zuwenig Befürworter für die Integrierte Gesamtschule in Hessisch Oldendorf

Hessisch Oldendorf (wbn). Aus-die-Maus. Mit einer Integrierten Gesamtschule (IGS) in Hessisch Oldendorf wird es doch nichts – wegen zu geringer Nachfrage. Die Messlatte von 120 Anmeldungen für eine fünfzügige IGS war mit 93 Teilnehmern pro Jahrgang deutlich unterschritten worden.

Sandra Lummitsch von der Landkreispressestelle schildert die Sachlage von heute Nachmittag wie folgt: „Der Landkreis Hameln-Pyrmont hat sich als Schulträger mit einer Befragung an alle Erziehungsberechtigten im Landkreis Hameln-Pyrmont gewandt, deren Kinder entweder die Grundschule besuchen oder zum Schuljahresbeginn Sommer 2012 schulpflichtig werden. Ziel der Befragung war die Ermittlung des Interesses an der Errichtung einer Integrierten Gesamtschule am Schulstandort Hessisch Oldendorf. Maßgeblich für die Errichtung dieser Schulform ist die Feststellung eines Bedarfs durch den vorgenannten Personenkreis.

Fortsetzung von Seite 1

Dazu waren für den Landkreis Hameln-Pyrmont insgesamt 6672 Erziehungsberechtigte an der Befragung auf freiwilliger Basis berechtigt. Der Auswertung zufolge haben 1679 Befragte und damit 25,16 Prozent davon Gebrauch gemacht. Im Ergebnis würden 403 Befragte, das sind 6,04 Prozent der Berechtigten, ihr Kind nach Beendigung der Grundschule an einer IGS in Hessisch Oldendorf anmelden. 1262 Befragte und damit 18,91 Prozent dagegen nicht.

Bezogen auf die fünf einbezogenen Geburtsjahrgänge sprachen sich zwischen 70 und 93 Teilnehmer pro Jahrgang für eine Anmeldung an der IGS aus. Damit werden die notwendigen 120 Anmeldungen für eine 5-zügige IGS in keinem Fall erreicht. Dieses Ergebnis reicht für die Feststellung eines erforderlichen Interesses nicht aus, um in Hessisch Oldendorf eine

Integrierte Gesamtschule entstehen zu lassen. Das ausführliche Ergebnis der Elternbefragung wird am 22. September 2011 in der nächsten Sitzung des Schulausschusses vorgestellt.“